

Verhandlungsschrift Nr. 31

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 11. Dezember 2014, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates

ÖVP:

Harald Grubmair
Franz Dopler EM
Eva Wahlmüller
Petra Schweitzer EM
Alfred Wahlmüller EM
Gerlinde Enzelsberger
Bernd Baumgartner
Josef Feischl
Ernestine Finzinger
Mag. Gerhard Hummer
Franz Erdpresser EM
Gerlinde Hintenaus
Ing. Gerhard Angster

SPÖ:

Erich Pilsner
Sabine Rathmayr
Friedrich Schultes jun. EM
Jutta Pöll
Ing. Siegfried Dobler
Herbert Brandscheid
Friedrich Schultes sen.
Sandra Rieger EM
Gerhard Humer EM

FPÖ:

Franz Pollhammer
Rudolf Eder
Christoph Schieber

Entschuldigt ferngeblieben:

Werner, Hellmayr, Mag. Peter Weissenböck, Johann Schöberl, Birgit Lindinger, Robert Binder, Ing. Harald Hollensteiner, Christian Scharinger, Franz Greinöcker, DI Dr. Michael Rabl, Margit Panhölzl, Franz Winkler, Hubert Greinöcker, Petra Kraxberger, Sylvia Geiselmayr, Christine Finzinger, Dominik Scharinger, Andreas Hackl, Albert Rathmayr, Mario Pehringer, Harald Reiter, Georg Kapplinger, Klaudia Insamer, Andreas Hospodar.

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Der Amtsleiter ist zugleich Schriftführer.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass die Verhandlungsschrift Nr. 30 über die Sitzung des Gemeinderates vom 18. September 2014 den Fraktionen per Mail zugegangen ist, zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

1. Voranschlag 2015

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, den Voranschlag für das Finanzjahr 2015 wie folgt zu beschließen:

Ordentlicher Voranschlag:

Summe der Einnahmen € 3.459.100,00

Summe der Ausgaben € 3.459.100,00

Außerordentlicher Voranschlag:

Summe der Einnahmen € 246.600,00

Summe der Ausgaben € 246.600,00

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, den im Entwurf vorliegenden Dienstpostenplan 2015 zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, den Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Finanzjahr 2015 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, mit € 800.000,00 festzusetzen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, die Hebesätze für Gemeindesteuern und die Abgaben für das Finanzjahr 2015 wie folgt festzusetzen:

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A):	500 v.H. des Steuermessbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B):	500 v.H. des Steuermessbetrages
Lustbarkeitsabgabe:	15 v.H. des Preises oder Entgeltes
Hundeabgabe:	€ 22,00 für jeden Hund
	€ 20,00 für Wachhunde und Hunde zur Berufsausübung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, die im Entwurf vorliegende und den Fraktionen zugestellte mittelfristige Finanzplanung 2015 – 2019 zu beschließen.

Herr Pilsner bemerkt, dass die Sanierung des Freibades in nächster Zeit erforderlich wird, da ansonsten zu befürchten ist, dass es eines Tages nicht mehr dem Standard entspricht.

Bürgermeister Grubmair stellt fest, dass für die nächsten Jahre eine Badsanierung angedacht ist, dazu jedoch hohe Kosten zu erwarten sind und zur Bewältigung Landesmittel erforderlich sind. Das Land fordert dazu eine Prioritätenliste, das heißt, dass andere wichtige Projekte zugunsten der Freibadsanierung rückgereiht werden müssten. Das Bad ist derzeit technisch in Ordnung und es gab in der letzten Saison keinerlei Beanstandung wegen der Wasserqualität. Er schlägt vor, die weitere Vorgehensweise im zuständigen Ausschuss vorzubereiten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

2. Kassenkredit 2015 - Vergabe

Bürgermeister Grubmair verweist auf die eingelangten Angebote; nach Durchrechnung der angebotenen Zinsen und Kontoentgelte ist es am sparsamsten, den Kassenkredit 2015 wie bisher bei der Raiffeisenbank Region Eferding und der Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen in Anspruch zu nehmen.

Herr Schieber gibt zu bedenken, dass sich bei einer Vollausschöpfung des Kassenrahmens diese Durchrechnung nicht aufrecht erhalten lässt.

Bürgermeister Grubmair entgegnet, dass eine Vollausschöpfung auf Grund der Erfahrung der vergangenen Jahre höchst unwahrscheinlich ist.

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, den Kassenkredit 2015 mit einer Höhe bis zu € 800.000,00 zu einem Drittel bei der Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen und zu zwei Drittel bei der Raiffeisenbank Region Eferding in Anspruch zu nehmen.

Alle stimmen für den Antrag, nur Herr Christoph Schieber und Herr Franz Pollhammer enthalten sich der Stimme. Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

3. Kanalgebührenordnung – Anpassung

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass entsprechend dem Voranschlagserlass des Landes OÖ bei Abwasserbeseitigungsanlagen ab 1. 1. 2015 eine Mindestanschlussgebühr von € 3.169,00 exkl. MWSt. einzuheben ist, die Kanalbenützungsgeld kann unverändert bleiben. Da immer wieder entsprechende Ansuchen an die Gemeinde gestellt wurden, wurde eine Bestimmung in die Gebührenordnung eingearbeitet, welche regelt, dass für die Erstbefüllung von Schwimmteichen über die Ortswasserleitung, welche nicht über die Ortskanalisation entleert werden, keine Kanalbenützungsgeld zu entrichten ist.

Frau Rathmayr sieht den Passus hinsichtlich der Gebührenbefreiung nicht ein, da z. B. auch für Wasser, welches zum Gartenspritzen verwendet wird, die Kanalbenützungsgeld eingehoben wird.

Herr Pilsner bemerkt, dass er auch vorerst für eine Befreiung von der Kanalbenützungsgeld für Schwimmteiche war, andere Gemeinden diese jedoch nicht gewähren.

Herr Ing. Angster stellt fest, dass bisher bei den einzelnen Ansuchen eine Gebührenbefreiung gewährt wurde und dies nun in einer allgemeingültigen Bestimmung geregelt werden soll.

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, die im Entwurf vorliegende Kanalgebührenordnung zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

4. Tarife für VAZ und Mostspitz – Regelung für Vereine und Institutionen aus St. Marienkirchen

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, den Vereinen aus St. Marienkirchen sowie den nachstehenden Gruppierungen aus St. Marienkirchen: Art im Dorf, Ortsbauernschaft, Bäuerinnen, ASV, Union, Bücherei, Goldhauben- und Trachtengruppe, Samareiner Jugend, Samareiner Jägerschaft, Familienbund, Kinderfreunde und Fischereiverband die Miete für die Benützung von Veranstaltungssaal, Innenhof des Gemeindezentrums oder Mostspitz einmal jährlich auf Antrag als Subvention zu refundieren; Bezirksorganisationen sind von dieser Regelung nicht erfasst, jede Parteiwerbung schließt eine Refundierung aus.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

5. Infrastrukturkostenbeitrag - Vertrag

Bürgermeister berichtet, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. 6. 2013 beschlossen hat, für in Bauland umzuwidmende Flächen einen Infrastrukturkostenbeitrag von € 9,00 je m² einzuheben. Dazu ist jeweils eine privatrechtliche Vereinbarung mit dem Grundeigentümer abzuschließen.

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, für die jeweils vor der Umwidmung einer Grünlandfläche in Bauland mit dem Grundeigentümer abzuschließende privatrechtliche Vereinbarung zur Einhebung eines Infrastrukturkostenbeitrages die vorliegende Mustervereinbarung festzulegen.

Alle stimmen für den Antrag, nur die Herren Christoph Schieber und Rudolf Eder enthalten sich der Stimme. Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

6. ASV-St. Marienkirchen – Gemeindebeitrag zu diversen Erhaltungsmaßnahmen

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass der Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport empfiehlt, der Gemeinderat möge beschließen, dass ab 2015 die Gemeinde jährlich bis zu € 2.500,00 für die Instandhaltung der vom ASV-St. Marienkirchen benützten Sportanlagen und Einrichtungen trägt.

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, jährlich bis zu € 2.500,00 Kosten für die Instandhaltung der vom ASV St. Marienkirchen benützten Sportanlagen und Einrichtungen seitens der Gemeinde zu übernehmen, Rechnungsempfänger ist dabei die Marktgemeinde St. Marienkirchen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

7. ASV-St. Marienkirchen und Musikverein St. Marienkirchen: Anhebung der Subvention

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass die Subvention für Jugendarbeit sowohl für den ASV-St. Marienkirchen als auch für den Musikverein St. Marienkirchen um jährlich € 600,00 aufgestockt werden soll.

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, die jährliche Subvention für den Musikverein St. Marienkirchen um € 600,00 auf € 3.000,00 und die Jugendförderung des ASV St. Marienkirchen von € 600,00 auf € 1.200,00 zu erhöhen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

8. Leistungsrechnungsprogramm: Finanzierungsplan

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, nachstehenden Finanzierungsplan für „Kosten- und Leistungsrechnung aller Gemeinden im Bezirk Eferding – Anteil Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz“ zu beschließen:

Finanzierungsmittel	2014	Gesamt
Bedarfszuweisungsmittel	6.133	6.133
Summe:	6.133	6.133

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

9. Löschwasserbehälter Holzwassen: Dienstbarkeitsvertrag mit Ehegatten Brunner

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, den im Entwurf vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit den Ehegatten Brunner zur Errichtung des Löschwasserbehälters Holzwassen zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

10. Löschwasserbehälter Holzwassen: Auftragsvergabe

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass zum Löschwasserbehälter Eben Anbote eingeholt wurden, Bestbieter war die Fa. Ganglbauer. Da der Löschwasserbehälter Holzwassen größten-

und ausführungsmäßig mit jenem von Eben ident ist, wurde dieser nicht neuerlich ausgeschrieben, sondern mit dem Bestbieter verhandelt, die Anbotsumme ist mit € 25.948,11 etwas niedriger als jene für den Löschwasserbehälter Eben.

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, die Fa. Ing. Franz Ganglbauer Baumeister GesmbH, Wartberg, auf Grundlage des Angebotes Nr. 20150497 vom 24. 11. 2014 mit einer Angebotssumme von € 25.948,11 inkl. MWSt. mit der Errichtung des Löschwasserbehälters Holzweiden zu beauftragen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

11. Flächenwidmungsplan Nr. 5 – Änderung Nr. 13 (Polsenzhof Entwicklungs GmbH): Beschluss gem. § 33 (3) Oö. ROG

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass das Vorverfahren für den Flächenwidmungsteil Nr. 13 abgeschlossen ist, aus den Stellungnahmen ist kein Einwand gegen die Umwidmung zu entnehmen.

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, vorbehaltlich des Zustandekommens einer privatrechtlichen Vereinbarung lt. TOP 5 den Änderungsteil Nr. 13 zum FWP Nr. 5 und den Änderungsteil Nr. 2 zum ÖEK Nr. 2 gem. § 33 Abs. 3 Oö. ROG zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

12. Flächenwidmungsplan Nr. 5 – Anregungen auf Änderung – Beschluss gemäß § 33 (1) Oö. ROG (Einleitung des Verfahrens)

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass die Anregungen zu Änderung des Flächenwidmungsplanes (Umwidmungsanregungen) von den Sachverständigen des Landes, Abteilung Raumordnung und Naturschutz, auf ihre der heutigen Gesetzeslage entsprechenden Genehmigungsfähigkeit geprüft wurden; einige sind aus ihrer Sicht nicht genehmigungsfähig und es besteht daher keine Aussicht, diese Verfahren positiv abzuwickeln. Da die für das Verfahren erforderlichen Pläne den Anregern erhebliche Kosten verursachen, soll in diesen Fällen von einer Einleitung des Verfahrens abgesehen werden.

Herr Schieber bemängelt, dass die Beurteilung durch die Sachverständigen subjektiv erfolge und kann deren Begründung nicht nachvollziehen.

Obmann Ing. Angster stellt den Antrag, entsprechend der Empfehlung des zuständigen Ausschusses das Verfahren zur Anregung Schick – Teilfläche Parz. Nr. 523/1 KG St. Marienkirchen auf Umwidmung von Grünland LN in Bauland nicht einzuleiten, da es sich um die Erweiterung eines Siedlungssplitters handelt und daher keine Aussicht auf Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde besteht.

Alle stimmen für den Antrag, nur die Herrn Christoph Schieber und Franz Pollhammer stimmen dagegen, Herr Gerhard Humer enthält sich der Stimme. Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Obmann Ing. Angster stellt den Antrag, entsprechend der Empfehlung des zuständigen Ausschusses das Verfahren zur Anregung Götzenberger – Teilfläche Parz. Nr. 686/1 KG St. Marienkirchen auf Umwidmung von Grünland LN in Bauland nicht einzuleiten, da es sich um die Erweiterung eines Siedlungssplitters handelt und daher keine Aussicht auf Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde besteht.

Alle stimmen für den Antrag, nur die Herrn Christoph Schieber und Franz Pollhammer stimmen dagegen, Herr Gerhard Humer enthält sich der Stimme. Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Obmann Ing. Angster stellt den Antrag, entsprechend der Empfehlung des zuständigen Ausschusses das Verfahren zur Anregung Schöberl – Teilfläche Parz. Nr. 912 KG St. Marienkirchen auf Umwidmung von Grünland LN in Bauland nicht einzuleiten, da es sich um einen Siedlungssplitter handelt und daher keine Aussicht auf Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde besteht.

Alle stimmen für den Antrag, nur die Herr Christoph Schieber, Franz Pollhammer und Gerhard Humer enthalten sich der Stimme. Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Herr Pilsner rückt vom Verhandlungstisch ab.

Obmann Ing. Angster stellt den Antrag, entsprechend der Empfehlung des zuständigen Ausschusses das Verfahren zur Anregung Kirchsteiger – Teilfläche Parz. Nr. 618/25 KG Fürneredt Umwidmung von Grünland LN in Bauland nicht einzuleiten, da es sich um die Erweiterung eines Siedlungssplitters handelt und daher keine Aussicht auf Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde besteht.

Alle stimmen für den Antrag, nur die Herr Christoph Schieber und Franz Pollhammer stimmen dagegen, Herr Gerhard Humer enthält sich der Stimme. Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Herr Pilsner rückt wieder an den Verhandlungstisch.

Obmann Ing. Angster stellt den Antrag, entsprechend der Empfehlung des zuständigen Ausschusses das Verfahren zur Anregung Berger – Teilfläche Parz. Nr. 840/2 und 844/1 KG Fürneredt Umwidmung von Grünland LN in Bauland nicht einzuleiten, da es sich um die Erweiterung eines Siedlungssplitters handelt und daher keine Aussicht auf Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde besteht.

Alle stimmen für den Antrag, nur die Herr Christoph Schieber, Franz Pollhammer und Gerhard Humer enthalten sich der Stimme. Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Obmann Ing. Angster stellt den Antrag, entsprechend der Empfehlung des zuständigen Ausschusses das Verfahren zur Anregung Dunzinger – Teilfläche Parz. Nr. 1081/2 und 1076 KG Fürneredt Umwidmung von Grünland LN in Bauland nicht einzuleiten, da es sich um einen Siedlungssplitter handelt und daher keine Aussicht auf Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde besteht.

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass nach Aussage der Sachverständigen die derzeitige Gesetzeslage einer Umwidmung entgegensteht; es besteht jedoch die Möglichkeit der beabsichtigten Aufstockung des Wohngebäudes zur Schaffung des erforderlichen Wohnbedarfes des Eigentümers, wenn die Liegenschaft an den Bauwerber übergeben wird. Er hat diesbezüglich bereits mit den betroffenen Personen gesprochen.

Herr Pilsner findet die Regelung inakzeptabel, Bürgermeister Grubmair entgegnet, dass die Gemeinde keinen Einfluss auf die gesetzliche Regelung hat, diese werde im Landtag beschlossen.

Für den Antrag stimmen:

Franz Dopler, Eva Wahlmüller, Petra Schweitzer, Alfred Wahlmüller, Gerlinde Enzelsberger, Bernd Baumgartner, Josef Feischl, Ernestine Finzinger, Mag. Gerhard Hummer, Franz Erdresser, Ing. Gerhard Angster und Bürgermeister Harald Grubmair.

Gegen den Antrag stimmen:

Erich Pilsner, Sabine Rathmayr, Friedrich Schultes jun., Ing. Siegfried Dobler, Herbert Brandscheid, Friedrich Schultes sen., Gerhard Humer, Franz Pollhammer und Christoph Schieber

Der Stimme enthalten sich:

Gerlinde Hintenaus, Jutta Pöll, Sandra Rieger und Rudolf Eder

Der Antrag erreicht nicht die erforderliche Mehrheit.

Obmann Ing. Angster stellt den Antrag, entsprechend der Empfehlung des zuständigen Ausschusses das Verfahren zur Anregung Kohl/Ortmayr – Grundstücke Parz. Nr. 486/4, 486/6, 486/8 und Teilfläche der Parz. Nr. 209/3, KG Pernau, von Grünland LN in Bauland lt. vorliegendem Planentwurf einzuleiten; es handelt sich dabei nur um eine

geringfügige Vergrößerung der Bauflächen, durch welche keine neue Bauplatzschaffung ermöglicht wird.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Ing. Angster stellt den Antrag, entsprechend der Empfehlung des zuständigen Ausschusses das Verfahren zur Anregung Leidlmair – Grundstücke Parz. Nr. 138/2, 138/3 und 139/2 KG St. Marienkirchen auf Umwidmung in M und MB lt. vorliegendem Planentwurf einzuleiten, durch die Umwidmung wird der Situation nach Auflassung des Tischlereibetriebes Rechnung getragen und der bestehende Widmungskonflikt behoben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Obmann Ing. Angster stellt den Antrag, entsprechend der Empfehlung des zuständigen Ausschusses das Verfahren zur Anregung Perfahl – Liegenschaft Lengau 27 Sonderwidmung „B 5 Betriebliche Nutzung – KFZ-Werkstatt“ lt. vorliegendem Planentwurf einzuleiten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

13. Bebauungsplan Nr. 3 „Kreulitsch“ (Polsenzthal) – Anregung auf Änderung

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass Herr Michael Kirchmayr angeregt hat, den Bebauungsplan Nr. 3 hinsichtlich der vorgeschriebenen Firstrichtung abzuändern.

Auf Grund des Alters des Bebauungsplanes wäre eine Gesamtüberarbeitung zweckmäßig.

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, für den Siedlungsbereich Polsenzthal die bestehenden Bebauungspläne aufzuheben und einen neuen Bebauungsplan zu erlassen und dazu das Verfahren einzuleiten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

14. Bebauungsplan Nr. 15 „Gaisböck – Ost“ – Anregung auf Änderung

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass Herr Robert Kaltenböck angeregt hat, den Bebauungsplan Nr. 15 abzuändern, damit er die im Planentwurf vorliegende Reihenhausanlage realisieren kann.

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, das Verfahren zur Änderung und Überarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Gaisböck – Ost“ einzuleiten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

15. Altstoffentsorgung – Altpapiercontainer beim Bauhof

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass es erhebliche Probleme durch neben den Containern gelagertes Altpapier, durch Überlieferung, zum Teil auch durch Auswärtige gibt.

Bürgermeister Grubmair beantragt, die Altpapiercontainer nach entsprechender Information der Gemeindebevölkerung zu entfernen.

Alle stimmen für den Antrag, nur Herr Christoph Schieber stimmt dagegen. Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

16. Ansuchen der Volkshilfe um Aufstellung eines Altkleidercontainers

Bürgermeister Grubmair informiert, dass die Volkshilfe Altkleidercontainer beim Bauhofgelände aufstellen kann, die nicht verkäuflichen Kleider sollen an den BAV geliefert werden. Der BAV erzielt durch Altkleider Einnahmen, welche den Gesamtabgang und die daraus resultierenden Kostenbeiträge der Mitgliedsgemeinden reduziert.

17. Einzelhofzufahrt Pucher: Grundsatzbeschluss

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass die Liegenschaft Valtau 20 „Pucher“ noch keine staubfreie Zufahrt hat; ein Ansuchen um Errichtung einer zeitgemäßen Zufahrt liegt vor. Die Kosten werden vom WEV auf € 83.700 geschätzt.

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss zur Errichtung der Einzelhofzufahrt Pucher zu fassen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

18. Gehweg Wieshof: Grundsatzbeschluss

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass vom Ort bis zum Kreuzungsbereich Daxbergstraße/Obergruberstraße ein Gehsteig vorhanden ist, ein entlang der Obergruberstraße verlaufender Gehweg soll bis zur bestehenden Siedlung errichtet werden.

Herr Pilsner regt an, auch für den Gehweg Furth einen Grundsatzbeschluss zu fassen. Bürgermeister Grubmair bemerkt, dass dieser bereits in der Bauausschusssitzung beraten wurde und eine Besichtigung vor Ort angeregt wurde.

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Gehweges von der Daxbergstraße bis zum Siedlungsbereich Wieshof entlang der Obergruberstraße und die Errichtung eines Gehweges entlang der Kleingersttopplerstraße (Furth) zu fassen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

19: Abwasserkanal Römerstraße: Grundsatzbeschluss

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass auf dem bestehenden öffentlichen Weg durch das Hochholz ein Abwasserkanal zur Entsorgung der Liegenschaften Römerstraße im Zuge des Kanalbaus BA 14 errichtet werden soll.

Bürgermeister Grubmair stellt den Antrag, die Errichtung des Abwasserkanals Römerstraße im Rahmen des Bauabschnittes 14 zu beschließen und mit den Errichtungsarbeiten die Fa. Hitthaller + Trixl BauGesmbH zu den angebotenen Preisen zu beauftragen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

20. Allfälliges

a) Bürgermeister Grubmair berichtet, dass zur Anregung von Herrn Gerhard Humer auf Änderung des Bebauungsplanes Marienfeld ein Lokalausweis stattgefunden hat und bei diesem Herr Humer seine Anregung zurück gezogen hat.

- b)** Bürgermeister Grubmair informiert, dass auf dem Bauhofgebäude eine Photovoltaikanlage montiert wurde.
- c)** Bürgermeister Grubmair teilt mit, dass beim Gemeindeamt Gutscheine im Wert von je € 20,00 erhältlich sind, welche in Samareiner Betrieben eingelöst werden können.
- d)** Bürgermeister Grubmair bedankt sich bei Herrn Schultes für die Verkehrssicherheits-schulung der Schulanfänger sowie für seinen Einsatz für den Verkehrsverbund. Weiters bedankt er sich bei Frau Panhölzl für den Weihnachtsschmuck bei den Bäumen im Bereich Mostspitz.
- e)** Bürgermeister Grubmair dankt Herrn Feischl für seinen Einsatz zur Versteigerung des alten Gemeinde-LKW, durch welchen ein beachtlicher Erlös erzielt werden konnte.
- f)** Bürgermeister Grubmair dankt den Gemeindebediensteten für ihren Einsatz, insbesondere den Bauhofarbeitern, die trotz widriger Wetterverhältnisse die Wasserleitungserneuerung im Bereich des Güterweges Furth durchgeführt haben.
- g)** Herr Pilsner weist auf den Gemeindegottesdienst, welcher in Kooperation mit dem Schiklub Engelhartzell durchgeführt wird, am 1. März 2015 hin.
- h)** Herr Schultes sen. berichtet über zwei Gespräche, welche zu den div. Problemen des öffentlichen Verkehrs geführt wurden, wobei nur unbedingt erforderliche Abänderungen erreicht werden konnten; er beklagt, dass sich die Angelegenheit Verkehrsverbund-Öffentlicher Verkehr sehr mühsam gestaltet und nur wenig weiter geht.
- i)** Bürgermeister Grubmair dankt für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr. Die Fraktionsobleute Frau Wahlmüller, Frau Rathmayr und Herr Schieber schließen sich diesen Wünschen an.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine Anträge und Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:25 Uhr die Sitzung.

Schriftführer:



Vorsitzender:

